

Diamantene Hochzeit von Ingrid und Adelbert Kopp

Dortmund-Eving. Seit 60 Jahren gehen Ingrid und Adelbert Kopp den Lebensweg gemeinsam. Im Gottesdienst am 28. Januar 2024 spendete ihnen Bezirksevangelist Dodt den Segen zu ihrem Hochzeitsjubiläum.

Zum Gottesdienst in Dortmund Eving hatten sich neben der Gemeinde am Sonntag, dem 28. Januar 2024 Familienangehörige, Freunde und Wegbegleiter von Ingrid (82) und Adelbert Kopp (86) eingefunden, um mit den beiden das Diamantene Hochzeitsjubiläum zu feiern. Dabei brachte sich die Familie auch in die Gestaltung des Musikprogramms ein.

Bei euch alle Tage

Grundlage für den Gottesdienst war das Bibelwort aus Matthäus 28,20: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Diese Zusage Jesu könne man sofort als Wort zur diamantenen Hochzeit verwenden, so Bezirksevangelist Eberhard Dodt in der Predigt.

Dennoch gab er dem Paar bei der Segensspendung noch ein separates Wort mit auf den weiteren Glauben- und Lebensweg: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz (Psalm 62,2.3)."

Rückblick auf besondere Wegpunkte

Zuvor hatte der Bezirksevangelist in der Predigt auf das Leben der beiden zurückgeblickt und die Bibelworte zitiert, die ihnen anlässlich besonderer Wegpunkte mitgegeben wurden, beispielsweise zur Konfirmation oder Hochzeit. „Schaut man sich diese an, so bauen diese aufeinander auf und zeigen eine Weiterentwicklung.“

So ging es bei der Konfirmation von Ingrid darum, „zu anderem Glück beizutragen und die Freude darüber im eigenen Herzen zu verspüren“. (nach Psalm 119,9). Bei der Hochzeit war Thema: „Was ihr einem meiner geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“ (nach Matthäus 25,40). Bei der Silberhochzeit ging es um Kraft, das Gute für den anderen auch künftig zu tun (nach Philiper 1,2-3) und bei der Goldenen Hochzeit beim „Gutes tun“ ein fröhliches Herz zu bewahren (nach Sirach 50,23-25).

Beide seien mit ihrem Lebenswandel Vorbilder für die Gemeinde, wie der Bezirksevangelist betonte und dabei auch das demütige Auftreten hervorhob.

13 Jahre Vorsteher von Brechten

Adelbert Kopp wirkte 35 Jahre lang ehrenamtlich als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche, davon 34 Jahre im Priesteramt. Von 1990 bis 2003 leitete er die Gemeinde Brechten als Vorsteher und ist aus dieser Zeit vielen Gläubigen im Kirchenbezirk Dortmund bekannt. Seine Frau Ingrid unterstütze ihn in dieser Zeit nach Kräften.

Heute haben die beiden zwei Kinder sowie zwei Enkelkinder und besuchen die Gottesdienste in der Gemeinde Eving.

2. Februar 2024

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt





253
221
255















